

Das Israel-Quiz

Bildungsbaustein Israel und SABRA/MALMAD

bildungs
baustein  **Israel**



Anleitung für das Quiz

Dieses Quiz enthält 12 Fragen und jeweils verschiedene Antwortmöglichkeiten.

Bitte beachte, dass entweder eine, mehrere oder gar keine der Antwortmöglichkeiten richtig sein können.

**I. Das folgende Bild zeigt wichtige Heiligtümer
verschiedener Religionen in Jerusalem.
Welche sind zu sehen?**

- A) Die christliche Grabeskirche Jesu
- B) Die Westmauer des jüdischen Tempels, die islamische Al Aksa Moschee
und der Felsendom



Foto: Sheepdog85 / Wikimedia Commons

In **Jerusalem** sind heilige Stätten aller drei monotheistischen Weltreligionen zu finden.

Auf dem Bild sieht man in der Mitte die Westmauer des alten jüdischen Tempels.

Links befindet sich der muslimische Felsendom und rechts die Al Aksa Moschee.

In Jerusalem befindet sich auch die Grabeskirche Jesu und weitere christliche heilige Stätten. Sie sind aber nicht auf dem Bild zu sehen.

Seit 1967, nachdem Israel auch Ost-Jerusalem erobert hatte, haben alle Gläubige freien Zugang zu ihren heiligen Stätten.



Modell des Zweiten Tempels



Felsendom und Al Aksa Moschee



**I. Das folgende Bild zeigt wichtige Heiligtümer
verschiedener Religionen in Jerusalem.
Welche sind zu sehen?**

- A) Die christliche Grabeskirche Jesu
- B) Die Westmauer des jüdischen Tempels, die islamische Al Aksa Moschee
und der Felsendom**

Richtige Antwort:

B

2. Was geschah nach der Zerstörung Jerusalems durch die Römer?

- A) Das jüdische Volk zerstreute sich in aller Welt.
- B) Jüdische Gelehrte schrieben den Talmud.
- C) Juden*Jüdinnen blieben auch weiterhin im Heiligen Land ansässig.

- Nachdem der **römische Feldherr Titus** im Jahre 70 Jerusalem eroberte, wurden die Juden aus der Stadt vertrieben. Der Name Israel wurde getilgt und das Land wurde zu einer **römischen Provinz mit dem Namen Palästina**.
- Jüdinnen*Juden flohen in die ganze Welt. „**Diaspora**“ bedeutet Zerstreuung auf Hebräisch und beschreibt die Existenz jüdischer Gemeinschaften außerhalb ihrer traditionellen Heimat.



Titusbogen in Rom. Beim Triumphzug trugen die Eroberer ihre Beute, u.a. eine jüdische Menora aus dem Tempel, wie hier dargestellt, durch Rom.

- Nach der römischen Vertreibung der Jüdinnen*Juden wurde **Tiberias** am See Genezareth **zum neuen geistigen Zentrum**. Dort entstand eines der wichtigsten Werke des Judentums, der Jerusalemer Talmud. Dieser war für den Fortbestand der jüdischen Religion besonders wichtig, nachdem der Tempel und damit das heiligste Heiligtum zerstört war.
- Anders als weitläufig angenommen, gab es also eine **permanente jüdische Präsenz in Israel** auch nach der Vertreibung durch die Römer.
- Es gab immer wieder **jüdische Einwanderungswellen** ins Land, zum Beispiel nach der Vertreibung der Jüdinnen*Juden aus Spanien durch die Inquisition im Jahre 1492.



Tiberias mit dem Grab des Rabbi Meir im Vordergrund

2. Was geschah nach der Zerstörung Jerusalems durch die Römer?

- A) Das jüdische Volk zerstreute sich in aller Welt.
- B) Jüdische Gelehrte schrieben den Talmud.
- C) Juden*Jüdinnen blieben auch weiterhin im Heiligen Land ansässig.

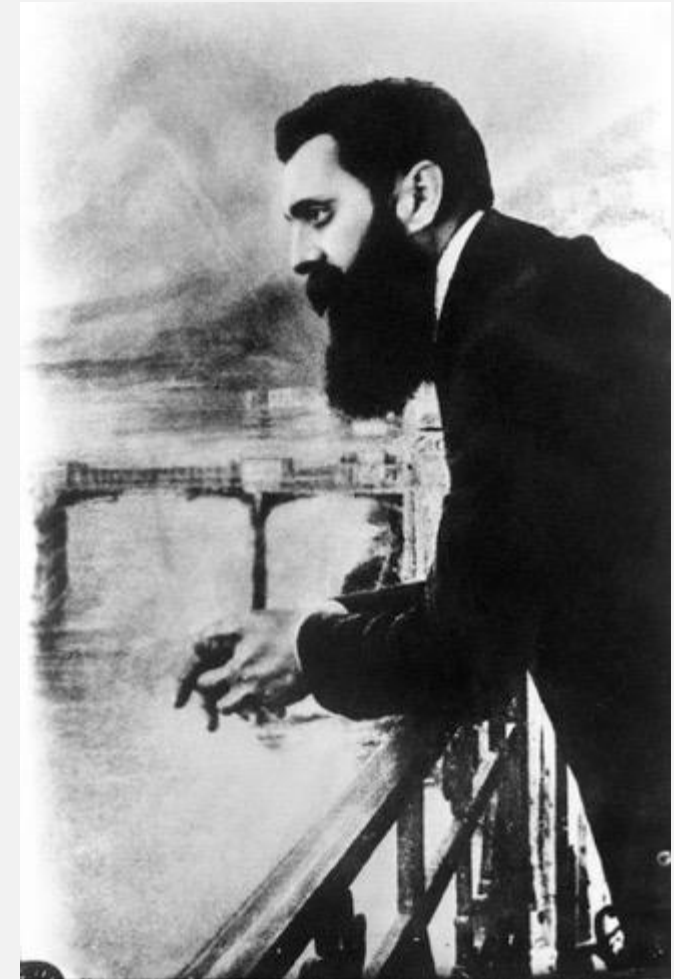
Richtige Antwort:

A, B und C

3. Wie nannte man die jüdische Nationalbewegung, die Theodor Herzl 1887 auf einem internationalen Kongress in Basel bekannt machte?

- A) Die Neuen Hebräer.
- B) Zionismus.
- C) Judaistik.

- **Theodor Herzl gilt als der wichtigste Mitbegründer des Zionismus, der jüdischen Nationalbewegung.** Er verschaffte der Bewegung politische Popularität durch sein Buch „Der Judenstaat“ (1896) und durch regelmäßig stattfindende Zionistenkongresse mit Jüdinnen*Juden aus aller Welt. Heute ist sein Grab in Jerusalem und die Stadt Herzliya wurde nach ihm benannt. **Der Zionismus sah in der Gründung eines Staates einen Schutz vor dem Antisemitismus in Europa.**
- Hebräisch ist eine alte jüdische Sprache, die von dem Journalisten Eliezer Ben Yehuda Ende des 19. Jhd. modernisiert wurde. Heute wird das moderne Hebräisch in Israel gesprochen.
- Judaistik ist eine wissenschaftliche Disziplin, die Wissenschaft zur Erforschung des Judentums.



Theodor Herzl, Journalist und Schriftsteller
(1860-1904)

3. Wie nannte man die jüdische Nationalbewegung, die Theodor Herzl 1887 auf einem Kongress in Basel bekannt machte?

- A) Die Neuen Hebräer.
- B) Zionismus.
- C) Judaistik.

Richtige Antwort:

B

4. Zionist*innen wanderten Ende des 19. Jahrhunderts ins osmanische Reich nach „Eretz Israel“ ein, wie das Gebiet auf Hebräisch genannt wurde. Wie ging die Einwanderung vonstatten?

- A) Die zionistische Bewegung besetzte und enteignete Land.
- B) Das Land wurde arabischen Großgrundbesitzer*innen abgekauft.

- Die zionistische Bewegung **kaufte das Land für ihre Ansiedlung** von arabischen Großgrundbesitzern und erhielt dafür Besitzurkunden.
- Das gekaufte Land wurde von der zionistischen Vertretung zur Ansiedlung und zum Betrieb einer Landwirtschaft weiter verpachtet.
- Viele zionistische Siedlungen wurden als **gemeinschaftlich organisierte Landwirtschafts-Kollektive (Kibbuzim)** gegründet und bewirtschaftet.
- Die Kibbuzim-Bewegung strebte nach **sozialistischen Idealen einer kollektiven Solidarität.**



Der erste Kibbutz Degania am Südende des See Genezareth

4. Zionist*innen wanderten Ende des 19. Jahrhunderts ins osmanische Reich nach „Eretz Israel“ ein, wie das Gebiet auf Hebräisch genannt wurde. Wie ging die Einwanderung vonstatten?

- A) Die zionistische Bewegung besetzte und enteignete Land.
- B) Das Land wurde arabischen Großgrundbesitzer*innen abgekauft.

Richtige Antwort:

B

5. Was beschloss die UNO-Vollversammlung mit einer Zweidrittelmehrheit im Jahr 1947?

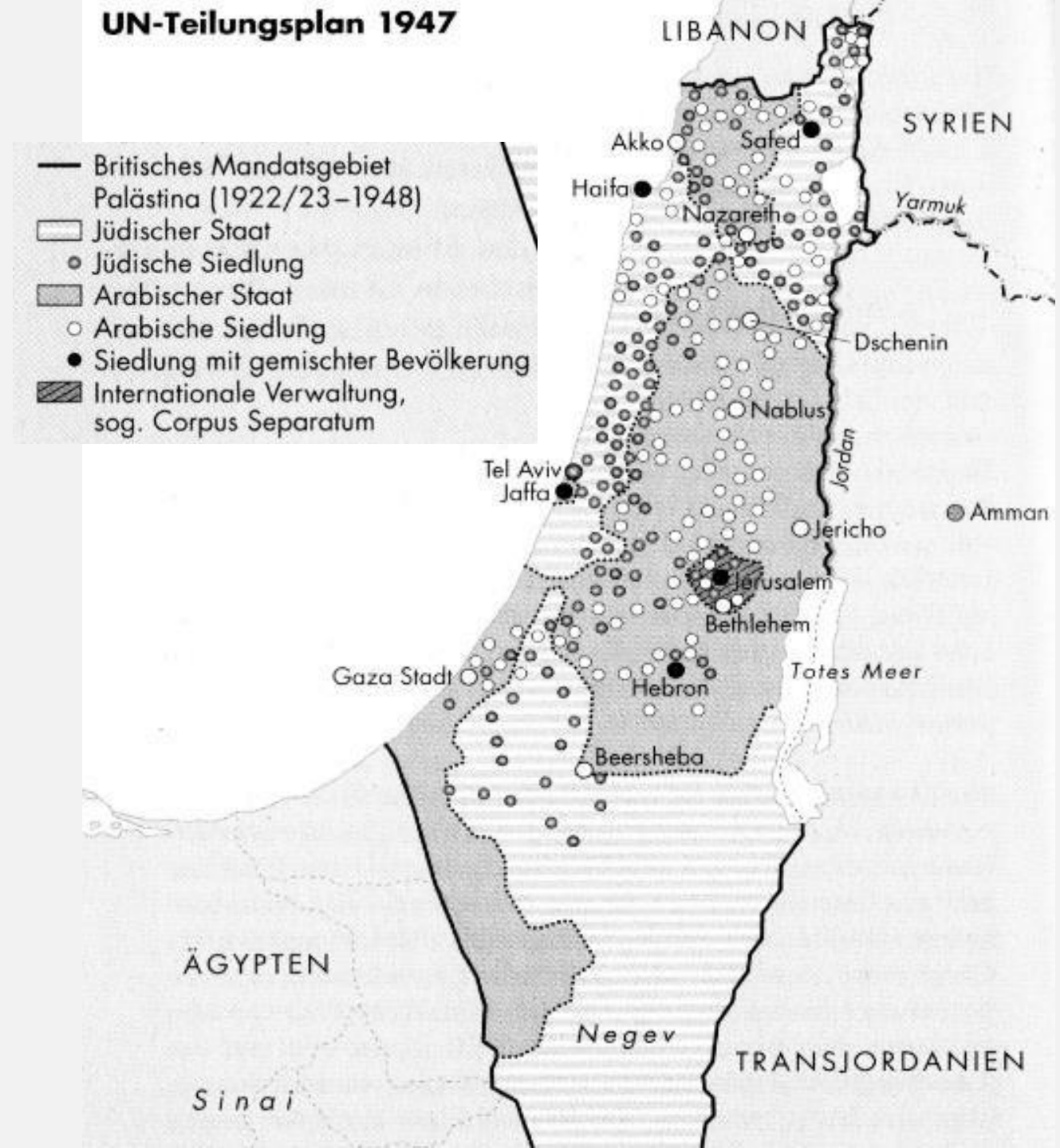
- A) Die Gründung nur eines arabischen Staates Palästina.
- B) Die Gründung nur eines jüdischen Staates Israel.
- C) Die Teilung des Britischen Mandatsgebiets Palästina in einen jüdischen und einen arabischen Staat.

In den 1930er und 1940er Jahren eskalierte der Konflikt zwischen der jüdischen und arabischen Bevölkerung im **Britischen Mandatsgebiet Palästina**.

Die **UNO**-Vollversammlung beschloss 1947, das Britische Mandatsgebiet zu teilen in **einen jüdischen und einen arabischen Staat**.

Die jüdische Seite akzeptierte den **Teilungsplan**. Die arabischen Staaten lehnten den Teilungsplan ab.

Am 14. Mai 1948 wurde der **Staat Israel gegründet**. Daraufhin griffen die Armeen Ägyptens, Jordaniens, Syriens, Iraks und Libanons den neu gegründeten Staat Israel an.



5. Was beschloss die UNO-Vollversammlung mit einer Zweidrittelmehrheit im Jahr 1947?

- A) Die Gründung nur eines arabischen Staates Palästina.
- B) Die Gründung nur eines jüdischen Staates Israel.
- C) Die Teilung des Britischen Mandatsgebiets Palästina in einen jüdischen und einen arabischen Staat.

Richtige Antwort:

C

6. Was geschah nach der Gründung Israels und des Krieges von 1948/49?

- A) ca. 760.000 Palästinenser*innen flüchteten und wurden vertrieben.
- B) ca. 880.000 Jüdinnen*Juden aus arabischen Staaten flüchteten und wurden vertrieben.

Der Krieg zwischen Israel und den arabischen Staaten 1948/49 führte zu **Flucht und Vertreibung von ca. 760.000 arabischen Palästinenser*innen** aus ihren Heimatdörfern.

Ca. 150.000 arabische Palästinenser*innen verblieben im Staatsgebiet Israels und wurden israelische Staatsbürger*innen.

Eine Mehrzahl der Palästinenser*innen flüchtete aus Angst vor der kriegesischen Gewalt in ihrer Umgebung.

Eine Minderheit wurde von der israelischen Armee vertrieben oder flüchtete, nach der Aufforderung arabischer Herrscher oder Kommandeure.



Arabische Flüchtlinge aus Galiläa 1948

Die Konfrontation zwischen Israel und den arabischen Nachbarstaaten hatte auch Auswirkungen auf das Leben von **Jüdinnen*Juden in den arabischen Staaten**, die dort seit Jahrhunderten als Minderheit lebten.

Jüdinnen* Juden waren dort zunehmend gewalttätigen Angriffen und staatlicherseits einer systematischen Ausgrenzung und Enteignung ausgesetzt.

Ca. 880.000 Jüdinnen*Juden flohen vor dieser Gewalt, viele davon nach Israel.

Eine jahrhundertealte judäo-arabische gemeinsame Geschichte des Zusammenlebens kam in vielen arabischen Staaten fast vollständig an ihr Ende.



Jüdische Flüchtlinge aus Jemen werden 1950 nach Israel geflogen

6. Was geschah nach der Gründung Israels und des Krieges von 1948?

- A) ca. 760.000 Palästinenser*innen flüchteten und wurden vertrieben.
- B) ca. 880.000 Jüdinnen*Juden aus arabischen Staaten flüchteten und wurden vertrieben.

Richtige Antwort:

A und B

7. Was geschah während des Sechstagekriegs 1967?

- A) Israel gewann den Krieg und besetzte Gebiete
- B) Arabische Staaten gewannen den Krieg und besetzten Gebiete

Der **Sechstagekrieg** begann, nachdem ägyptische Truppen und Panzer an die Grenze zu Israel vorrückten und die ägyptische Regierung eine internationale Seestraße sperrte.

In ägyptischen Medien wurde zur Vernichtung Israels aufgerufen.

Ägypten hatte ein Militärbündnis mit Syrien und Jordanien.

Um einem Angriff der arabischen Staaten zuvorzukommen, griff Israel die Armeen Ägyptens, Syriens und Jordaniens an und rückte auf deren Gebiet vor.

Nach nur sechs Tagen hatte Israel den Krieg gewonnen.



Der israelische Verteidigungsminister Moshe Dayan während des Sechstagekrieges

Im Sechstagekrieg eroberte und besetzte Israel den **Gaza-Streifen**, die zu Ägypten gehörende **Sinai-Halbinsel**, das **Westjordanland** und die **Golanhöhen**, die zu Syrien gehörten.

Die Frage nach dem **Grenzverlauf im Westjordanland** ist zwischen der israelischen und der palästinensischen Führung bis heute nicht gelöst und umstritten.

Bei Friedensverhandlungen in den 1990er und 2000er Jahren konnten sich die Konfliktparteien nicht einigen.



1967 von Israel eroberte Gebiete in hellblau

7. Was geschah während des Sechstagekriegs 1967?

- A) Israel gewann den Krieg und besetzte Gebiete
- B) Arabische Staaten gewannen den Krieg und besetzten Gebiete

Richtige Antwort:

A

8. Welche arabischen Staaten haben einen Friedensvertrag mit Israel geschlossen?

- A) Vereinigte Arabische Emirate, Bahrain, Marokko
- B) Ägypten
- C) Jordanien

Israel und Ägypten schlossen 1979 einen Friedensvertrag.

Sie einigten sich auf das **Prinzip „Land für Frieden“**. Israel gab den Sinai an Ägypten zurück, Ägypten willigte dafür in einen Friedensvertrag ein.

Die ägyptische Sinai-Halbinsel hatte Israel seit dem Sechs-Tage-Krieg 1967 besetzt. 1973 kam es wieder zum Krieg: Ägypten und Syrien griffen Israel an. Dieses Mal brachte der Krieg Israel an den Rand einer Niederlage. Der jüdische Staat erlitt hohe Verluste, schlug jedoch die Angreifer schließlich zurück.

Dennoch war der „**Jom Kippur-Krieg**“ ein Achtungserfolg für den **ägyptischen Präsident Anwar al-Sadat**. In der Folge hatte er genug Rückhalt in der ägyptischen Bevölkerung, um den ersten Frieden zwischen einem arabischen und dem jüdischen Staat zu verhandeln.



Handsclag zum Friedensvertrag 1979 zwischen dem ägyptischen Präsidenten Anwar as-Sadat (links) und dem israelischen Ministerpräsidenten Menachem Begin

König Hussein von **Jordanien unterzeichnete 1994 einen Friedensvertrag mit Israel.**

Nach der Gründung Israels hatte Jordanien das Westjordanland und Ostjerusalem annektiert.

Im Sechs-Tage-Krieg 1967 besetzte Israel diese Gebiete. Jordanien arrangierte sich zunehmend mit der Existenz Israels. Außerdem war mit der PLO eine Organisation entstanden, die für sich beanspruchte, die Palästinenser*innen zu vertreten.

Seit 1990/91 vermittelten die Vereinigten Staaten zwischen der PLO, Israel und Jordanien. Jordanien verzichtete auf alle Ansprüche auf das Westjordanland und Jerusalem zugunsten der PLO, die im September 1993 einen eigenen Vertrag mit Israel abschloss, den Oslo-I-Vertrag.



Handsclag zum Friedensvertrag 1994 zwischen König Hussein von Jordanien (links) und dem israelischen Ministerpräsidenten Jitzchak Rabin

Bis heute gibt es **keinen Friedensvertrag** zwischen Israel und **Syrien** sowie **Libanon**.

Die syrische Regierung bekräftigt immer wieder ihre Position, jegliche Kompromisse mit Israel abzulehnen.

Im Libanon ist vor allem die schiitische, aus dem Iran gesteuerte Terrororganisation „Hisbollah“ gegen einen Frieden mit Israel.



Am 15. September 2020 unterzeichneten Israel, die **Vereinigten Arabischen Emirate** und **Bahrain** in einer Zeremonie in Washington Friedensverträge, später kamen Abkommen zur Normalisierung der Beziehungen Israels zum **Sudan** und zu **Marokko** hinzu.

Diese Verträge werden „**Abraham Accords**“ genannt.



Bahrainische Touristen und Israelis in Jerusalem 2021

8. Welche arabischen Staaten haben einen Friedensvertrag mit Israel geschlossen?

- A) Vereinigte Arabische Emirate, Bahrain, Marokko
- B) Ägypten
- C) Jordanien

Richtige Antwort:

A, B und C

9. Welche Gebiete, die 1967 besetzt wurden, gab Israel zurück?

A) Das Westjordanland

B) Die Sinai-Halbinsel und den Gaza-Streifen

Die **Sinai-Halbinsel** wurde nach dem Abschluss des Friedensvertrages mit Ägypten an Ägypten zurückgegeben.

Im Jahr 2005 beendete Israel die Besatzung des **Gazastreifens**. Seit 2007 regiert dort nach einem gewaltsamen Putsch die islamistische Hamas.

Die **Golanhöhen** wurden von Israel 1981 annektiert.

Die Palästinensische Autonomiebehörde übt seit Mitte der 1990er Jahre die zivile Verwaltung in Teilen des **Westjordanlandes** aus.



1967 von Israel eroberte Gebiete in hellblau

9. Welche Gebiete, die 1967 besetzt wurden, gab Israel zurück?

A) Das Westjordanland

B) Die Sinai-Halbinsel und den Gaza-Streifen

Richtige Antwort:

B

10. Was geschah während des Oslo-Friedensprozesses in den 1990er Jahren?

- A) Die Palästinensische Befreiungsorganisation (PLO) und ihr Vorsitzender Jassir Arafat errichteten die Palästinensische Autonomieregierung.
- B) Jassir Arafat, und die israelischen Politiker Jitzchak Rabin und Shimon Peres erhielten Friedensnobelpreise.

In Oslo begannen 1993 direkte Verhandlungen zwischen der PLO und Israel. Im Laufe der 1990er Jahre kam es zu mehreren Abkommen. Der Oslo-Friedensprozess beinhaltete die gegenseitige Anerkennung.

Jassir Arafat und die Führung der PLO errichteten die Palästinensische Autonomieregierung (PA).

Israel sollte die Verwaltung in den palästinensischen Gebieten nach und nach auf die PA übertragen und am Ende sollte der Staat Palästina gegründet werden.

Die Palästinenser*innen sollten Wahlen abhalten. Die PLO sollte Passagen aus ihrer Charta streichen, die zur Vernichtung Israels aufriefen.



Jitzchak Rabin, US-Präsident Bill Clinton und Jassir Arafat
1993 bei der Unterzeichnung des Oslo I Vertrages

Jassir Arafat, und der israelische Ministerpräsident Rabin und sein Außenminister Peres erhielten 1994 den Friedensnobelpreis.

Im Verlaufe von Endstatusverhandlungen wurden 2000 von US-Präsident Clinton Kompromissvorschläge vorgelegt.

Die israelische Regierung akzeptierte den Plan. Die PLO lehnte ab und die Friedensverhandlungen scheiterten.

In der Folge kam es zu einer fünfjährigen militärischen Eskalation, der so genannten „Zweiten Intifada“.



Arafat, Peres und Rabin bei der Nobelpreisfeier 1994

10. Was geschah während des Oslo-Friedensprozesses in den 1990er Jahren?

- A) Die Palästinensische Befreiungsorganisation (PLO) und ihr Vorsitzender Jassir Arafat errichteten die Palästinensische Autonomieregierung.
- B) Jassir Arafat, und die israelischen Politiker Jitzchak Rabin und Shimon Peres erhielten Friedensnobelpreise.

Richtige Antwort:

A und B

**11. Die Vereinten Nationen erkennen 195 Länder an.
In wie vielen Staaten ist das Judentum die Religion
der Bevölkerungsmehrheit?**

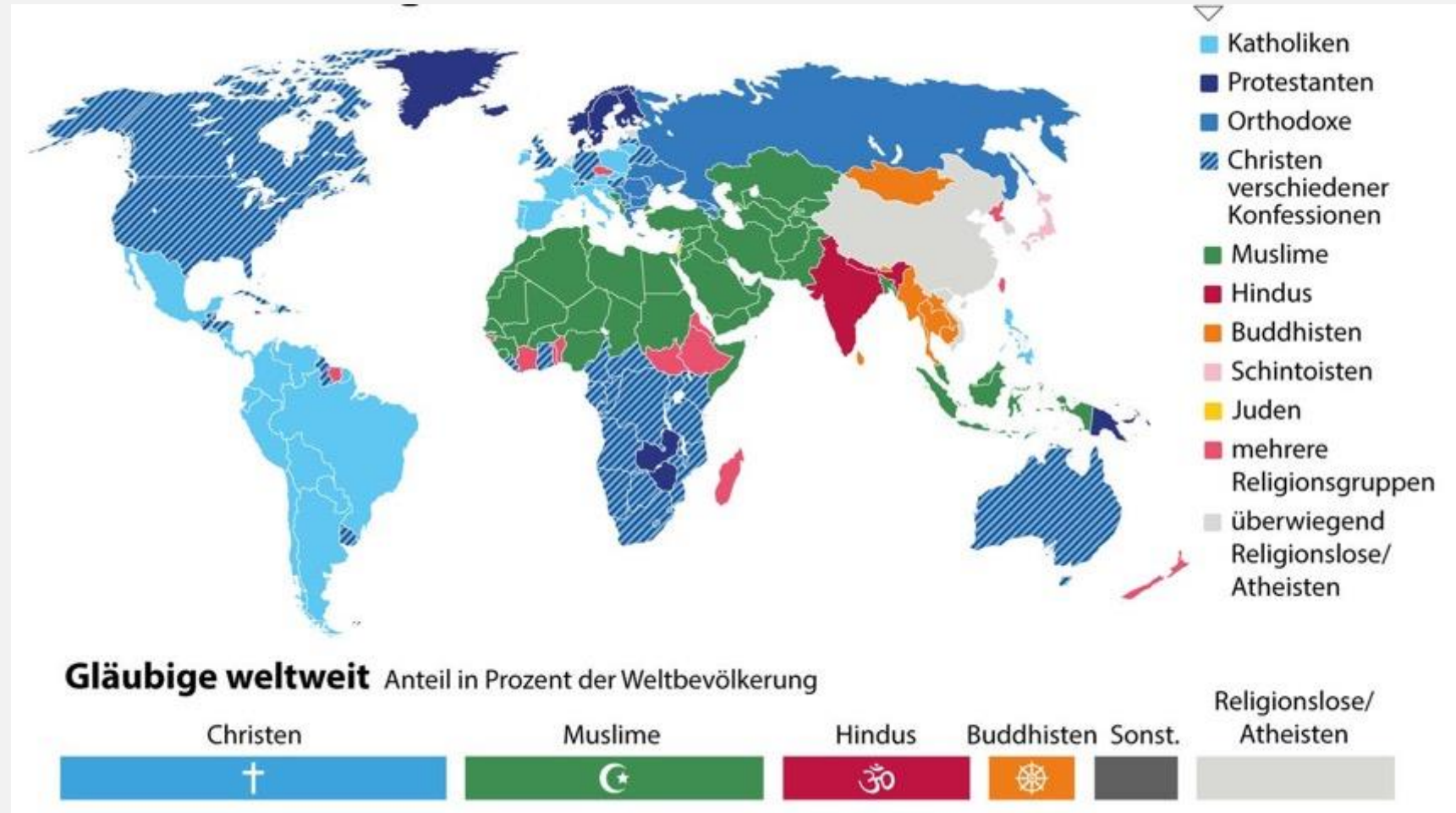
- A) In einem Staat
- B) In 5 Staaten
- C) In 10 Staaten

Israel ist der **einzige Staat der Welt**, in dem das Judentum die Religion der Bevölkerungsmehrheit ist.

2015 lebten 7,3 Milliarden Menschen auf der Erde. **0,2 Prozent der Weltbevölkerung ist jüdisch.**

In Deutschland gehören ca. 95.000 Jüdinnen*Juden einer jüdischen Gemeinde an.

Das Christentum (31%), der Islam (24%), der Hinduismus (15%) und der Buddhismus (7%) sind die größten Weltreligionen.



11. Die Vereinten Nationen erkennen 195 Länder an. In wie vielen Staaten ist das Judentum die Religion der Bevölkerungsmehrheit?

- A) In einem Staat
- B) In 5 Staaten
- C) In 10 Staaten

Richtige Antwort:

A

I 2. Israel ist eine multiverse Einwanderungs-Gesellschaft. Wie viele arabische Bürger*innen haben die israelische Staatsbürgerschaft und damit alle Bürgerrechte?

- A) Keine
- B) Eine Minderheit von 5%
- C) Eine Minderheit von 20%

Nach der israelischen Staatsgründung flüchteten nicht alle arabischen Palästinenser*innen aus dem jüdischen Staat. 160.000 von ihnen blieben in Israel und wurden israelische Staatsbürger*innen.

Die **arabischen Israelis** machten in der Geschichte Israels immer ungefähr einen **Bevölkerungsanteil von 20%** aus.

Es sind heute insgesamt 1,9 Millionen Menschen. Die Mehrheit von ihnen sind sunnitische Muslim*innen (84%), 8% sind Drus*innen, 8% sind Christ*innen.

Die israelisch-arabische Minderheit ist mit mehreren Parteien im israelischen Parlament, der Knesset, vertreten. Eine davon, die islamische Raam-Partei, wurde 2021 Teil der Regierungskoalition.



Junge arabische Frauen am Strand von Tel Aviv 2021

12. Israel ist eine multiverse Einwanderungs-Gesellschaft. Wie viele arabische Bürger haben die israelische Staatsbürgerschaft und damit alle Bürgerrechte?

- A) Keine
- B) Eine Minderheit von 5%
- C) Eine Minderheit von 20%

Richtige Antwort:

C

Alle Fragen:

1. Das folgende Bild zeigt wichtige Heiligtümer verschiedener Religionen in Jerusalem. Welche sind zu sehen?
2. Was geschah nach der Zerstörung Jerusalems durch die Römer?
3. Wie nannte man die jüdische Nationalbewegung, die Theodor Herzl 1887 auf einem internationalen Kongress in Basel bekannt machte?
4. Zionist*innen wanderten Ende des 19. Jahrhunderts ins osmanische Reich nach „Eretz Israel“ ein, wie das Gebiet auf Hebräisch genannt wurde. Wie ging die Einwanderung vonstatten?
5. Was beschloss die UNO-Vollversammlung mit einer Zweidrittelmehrheit im Jahr 1947?
6. Was geschah nach der Gründung Israels und des Krieges von 1948/49?
7. Was geschah während des Sechstagekriegs 1967?
8. Welche arabischen Staaten haben einen Friedensvertrag mit Israel geschlossen?
9. Welche Gebiete, die 1967 besetzt wurden, gab Israel zurück?
10. Was geschah während des Oslo-Friedensprozesses in den 1990er Jahren?
11. Die Vereinten Nationen erkennen 195 Länder an. In wie vielen Staaten ist das Judentum die Religion der Bevölkerungsmehrheit?
12. Israel ist eine multidiverse Einwanderungs-Gesellschaft. Wie viele arabische Bürger*innen haben die israelische Staatsbürgerschaft und damit alle Bürgerrechte?